Sammlung Werner Abegg : die frühen Jahre

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **110 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

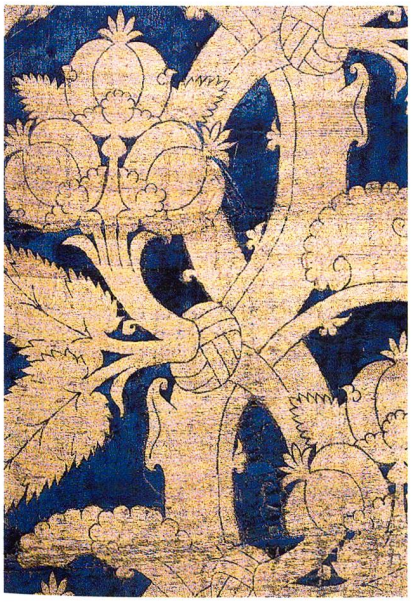
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammlung Werner Abegg – Die frühen Jahre

Sammelleidenschaft und Sammlerglück des jungen Werner Abegg stehen vom 4. Mai bis 16. November 2003 (täglich 14.00 bis 17.00 Uhr) im Mittelpunkt der Sonderausstellung der Abegg-Stiftung. Schon in den Erwerbungen der frühen Jahre zeigte sich ein Mann von vielfältigen Interessen und weitgespanntem Horizont, der binnen weniger Jahre die Grundlage für eine Sammlung von Weltrang schuf. Gegen Ende der 1920er-Jahre hatte Werner Abegg begonnen, Kunstwerke zu sammeln. Entschlusskraft und die Gunst des Augenblicks erlaubten es ihm, in kurzer Zeit eine Sammlung von hohem Rang zusammenzutragen. Seine Vorliebe galt dem Kunsthandwerk des Mittelalters und der Renaissance, vor allem aber der Textilkunst von der ausgehenden Antike bis zum 18. Jahrhundert.



Detail eines Behanges

Als Werner Abegg 1939 angesichts des drohenden Krieges beschloss, seinen Wohnsitz von Turin nach New York zu verlegen, waren Schwerpunkte und Konturen der Sammlung bereits deutlich ausgeprägt. Sie bestimmen Ausrichtung und Charakter der Abegg-Stiftung bis heute.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der frühen Erwerbungen Werner Abeggs. Ein reich bebildertes Begleitbuch stellt den Sammler und die Anfänge seiner Sammlung vor.

HOINFO-Textil – Standardsoftware für Webereien

Softwareeinführung bei der Firma Ruckstuhl AG, Langenthal

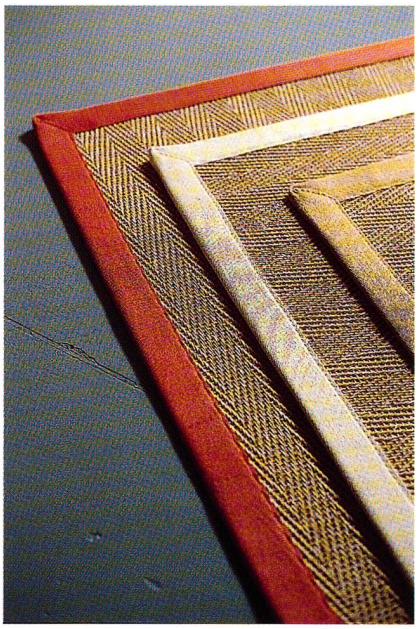
Die Teppichweberei Ruckstuhl in Langenthal ist ein mittleres Industrieunternehmen, das sich in den vergangenen Jahren vor allem im Bereich von hochwertigen, textilen Bodenbelägen international einen Namen geschaffen hat. Dem Firmencredo «Ruckstuhl-Teppiche aus Naturfasern – Qualitätsanspruch und Materialästhetik seit 1881 in ökologischer Konsequenz» wird dabei konsequent nachgelebt. Das Materialspektrum umfasst folgende natürliche Fasern: Kokos, Sisal, Jute, Leinen, Hanf, Flachs, Wolle, Baumwolle, Rosshaar, Ziegenhaar, Papier, Viskose und Edelstahl. Ruckstuhl AG setzt zur Unterstützung ihrer Prozesse die Softwarelösung HOINFO-Textil ein. Zusätzlich zum vollumfänglich vorhandenen Weberei-Modul waren in diesem Projekt aus Sicht der prozessunterstützenden Softwarelösung folgende, spezielle und individuelle Anforderungen zu erfüllen:

Einfassmodul

Im Angebot der Ruckstuhl AG sind auch abgepasste Teppiche aufgeführt, d.h. Teppiche, die nach dem Web- und Ausrüstungsprozess auf die Kundenmasse zugeschnitten und mit einem Band eingefasst und konfektioniert werden. Zur Abdeckung dieser Anforderung wurde im Standardteil von HOINFO-Textil das Einfassmodul geschaffen, das dem Benutzer bei der Auftragserfassung die notwendigen Definitionen für die Einfassung festlegen lässt.

Bedarfsrechnung, Produktion und Lagerhandling

Der Produktionsprozess der Ruckstuhl AG kann, je nach Artikel, äusserst vielfältig ausfallen. Da die Ausrüstung zum Teil auch im Ausland erfolgt, ist die Gesamtübersicht aller Waren der Schlüsselfaktor für eine effiziente Produktions- und Lagerplanung. Hierfür wurde in HOINFO-Textil eigens eine Schnittstelle in eine Speditionssoftware eingebaut, die massgebende Daten für den Transport übertragen kann. Der gesamte Ausrüstprozess wird zudem gleichzeitig im Lager abgebildet, sodass immer ersichtlich ist, wo, wann und wieviel Ware unterwegs ist. Ebenso umfangreich wurde die Eingangskontrolle des Fertigmaterials aufgebaut, die, via Barcodeerfassung, über einen exakt vorgegebenen Workflow vordefiniert ist und so die hohen Qualitätsanforderungen der Ruckstuhl AG unterstützt.



Teppiche aus Naturfasern

Preislisten und Kalkulation

Die Ruckstuhl AG ist auf der ganzen Welt mit einem umfassenden Vertriebsnetz tätig. Zudem unterhält sie eigene Showrooms in Mailand und Paris. Unschwer vorzustellen, dass die Erstellung der marktbezogenen Preislisten eine aufwändige Arbeit sein kann. Mit einem zusätzlichen Tool werden die Preise und die Gestaltung der detaillierten, insgesamt 300 Seiten umfassenden Preisliste erstellt. Hierfür wird die äusserst flexibel einsetzbare Preisfindung aus HOINFO-Textil herangezogen. Ruckstuhl AG arbeitet zudem mit dem im HOINFO-Textil vorhandenen Kalkulationsmodul.

Auftrags- und Exportpapiere

Wenn ein Unternehmen so stark exportorientiert ist wie die Firma Ruckstuhl AG, dann müssen auch die entsprechenden Auftrags- und Exportpapiere auf die Bedürfnisse der verschiede-